

HANDELSBLATT

Wettkampf mit GE um Milliardenauftrag im Irak – neue Hoffnung für Siemens: Siemens und GE konkurrieren um einen Milliarden-Auftrag im Irak. Die US-Regierung hat massiv Druck zu Gunsten von GE gemacht, doch Siemens ist nicht ganz aus dem Spiel.

Der Zugverkehr zwischen Köln und Frankfurt rollt wieder an: Die Strecke zwischen Köln und Frankfurt ist ein Herzstück des ICE-Netzes in Deutschland. Nach dem Brand fahren die Züge wieder – aber nicht alle.

Deutsche Firmen holen sich Hilfe für Cybersicherheit im Land der ständigen Alarmbereitschaft: Bössartige Kühlschränke, entführte Autos, manipulierte Algorithmen – Schutz gegen Attacken aus dem Netz ist für Staaten wie Israel überlebenswichtig.

Google Apps sollen bis zu 40 Dollar kosten: Harte Zeiten für Smartphone-Hersteller. Sie sollen in Zukunft für Googles Android-Apps wie Maps oder App-Store zahlen.

Immer mehr Firmen wollen Brexit-Notfallpläne umsetzen: Es herrscht immer noch keine Klarheit über die Details des anstehenden Brexits. Viele britische Unternehmen planen die Umsetzung von Notfallmaßnahmen bis November.

So stellt sich Alibaba-Chef Ma den idealen Job-Bewerber vor: Das Wachstum und der Erfolg eines Unternehmens sind von den richtigen Mitarbeitern abhängig. Dies gilt auch für Jack Ma, den Gründer des chinesischen Tech-Riesen Alibaba. Der Onlinehändler hat sich zu einem globalen Unternehmen mit mehr als 80.000 Mitarbeitern weltweit entwickelt. Um diesen Erfolg fortzusetzen, setzt der Alibaba-Chef vor allem auf ein Motto bei der Einstellung neuer Mitarbeiter: Vermeide die „besten“ Leute und die „Experten“.

Unsere Merkur-Mission hat begonnen: Die europäisch-japanische Raumsonde BepiColombo ist zum Merkur gestartet. Die Reise dauert sieben Jahre. Die Mission soll Erkenntnisse zur Entstehung des Sonnensystems liefern.

INDIZES HEUTE MORGEN

	Aktueller Kurs	(%) Änderung*	1 Woche % Änderung
DAX 30	11.622,6	0,6%	0,3%
CAC 40	5.101,2	0,3%	-0,2%
FTSE 100	7.073,7	0,3%	0,8%
DJIA**	25.444,3	-	0,4%
S&P 500**	2.767,8	-	0,02%
NASDAQ Comp.**	7.449,0	-	-0,6%
Nikkei 225	22.614,8	0,4%	-0,7%
Hang Seng 40	26.130,5	2,2%	-0,9%
Shanghai Comp	2.654,9	4,1%	-2,2%
Kospi	2.161,7	0,3%	-0,3%
BSE Sensex	34.409,4	0,3%	-1,2%
S&P/ASX 200	5.904,9	-0,6%	0,7%

Aktueller Kurs um 11:15 MEZ, *Änderung gegenüber dem Schlusskurs vom Freitag, **Schlusskurs vom Freitag

ÜBER GOODMAN MASSON

Mit Standorten in London und Düsseldorf sind wir eine Personalberatung spezialisiert auf Finanz- und IT-Themen, das einen Jahresumsatz von über £42 Millionen erzielt. Da wir erkannt haben, dass rein monetäre Ansätze heutzutage nicht mehr zeitgemäß sind, haben wir ein mehrfach prämiertes Bonusprogramm entwickelt. Dieses hat das Wohl des Mitarbeiters im Blick und führte zu einer der niedrigsten Fluktuationsraten im Markt. Hierfür erhielt Goodman Masson bereits zahlreiche Auszeichnungen. Dazu gehören der 1. Platz für Best und die Auszeichnung zur Best Recruitment Company to work for.

KONTAKT

Königsallee 106

40215 Düsseldorf

T: +49 (0)211 95985 440

E: kontakt@goodmanmasson.de

SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

Bilfinger-Chef: Zum neuen Jahr hoffentlich ohne US-Aufseher: Nach einer langen Krise mit Korruptionsaffären und Vorwürfen gegen Top-Manager hat sich der Industrie-Dienstleister Bilfinger aus Sicht von Vorstandschef Tom Blades neues Vertrauen erarbeitet. Er sei optimistisch, dass der von den USA bestellte Aufseher zum Jahreswechsel womöglich nicht mehr nötig sei, sagte er der "Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung". "Wir arbeiten hart daran, die Auflagen des Monitors zu erfüllen. Ende des Jahres wollen wir das Verfahren erfolgreich abschließen", meinte Blades. "Wir sind sehr zuversichtlich, dass das US-Justizministerium dann zufrieden sein wird und im übertragenen Sinne unsere "Bewährung" endet."

Ionity-Chef: Bei Ladesäulen für E-Autos auf gutem Weg: Der Ladestationenbauer Ionity sieht große Fortschritte bei der Infrastruktur für die Elektromobilität in Deutschland. "Rückblickend sehen wir eine absolute Verdopplung der Ladeinfrastruktur jedes Jahr", sagte Firmenchef Michael Hajesch der Deutschen Presse-Agentur. Es gebe zahlreiche Fördermaßnahmen von politischer Seite. "Wenn man diese Systeme einmal ausreizt, dann ist man da, glaube ich, gut unterwegs." Allerdings müsse die Förderphase noch andauern, um mit dem künftig zu erwartenden Fahrzeugzuwachs mithalten zu können.

Deutscher Marinebund fordert nationale Küstenwache: Der maritime Interessenverband Deutscher Marinebund fordert die Einrichtung einer nationalen Küstenwache. Die heutigen Strukturen seien ineffizient und müssten dahingehend überprüft werden, ob sie einem modernen Katastrophenschutzmanagement entsprächen, teilte die Vereinigung am Samstagabend nach einer Tagung mit rund 300 Delegierten in Kiel mit. Die fünf Küstenländer unterhalten eigene Wasserschutzpolizeien, dazu ein Havariekommando sowie Boote von Bundesministerien und der Marine.

Wasserstand in Flüssen stellt Wirtschaft vor Probleme: Unternehmen leiden unter dem Niedrigwasser in deutschen Flüssen. Sie müssen mehr Geld zahlen für die Versorgung ihrer Werke und für den Transport von Gütern. Frachter können nicht mehr so schwer beladen werden wie zuvor, da sie sonst auf dem Untergrund auflaufen könnten. Am Rhein dürften manche Schiffe nur etwa ein Drittel der üblichen Ladung transportieren, sagte Roberto Spranzi von der Deutschen Transport-Genossenschaft Binnenschifffahrt. Die Preise je beladener Tonne hätten sich etwa vervierfacht durch die hohe Nachfrage nach zusätzlichen Frachtern.

Deutsche Wirtschaft: Probleme mit Türkei "offen ansprechen": Vor der Türkei-Reise von Wirtschaftsminister Peter Altmaier in der kommenden Woche mahnen deutsche Unternehmen, die politischen Spannungen zwischen den Ländern nicht auszublenden. Der Hauptgeschäftsführer des Deutschen Industrie- und Handelskammertags (DIHK), Martin Wansleben, sagte der Deutschen Presse-Agentur, der Besuch des CDU-Politikers mit einer Delegation von Firmenvertretern am Donnerstag und Freitag (25./26. Oktober) sei ein guter Anlass, miteinander auch bei heiklen Themen im Gespräch zu bleiben. Dies sei eine "Möglichkeit, die aktuellen Herausforderungen offen anzusprechen", erklärte Wansleben. "Gerade bei den Themen Rechtssicherheit, Investorenschutz und Unabhängigkeit der türkischen Zentralbank sollte das Vertrauen wieder gestärkt werden."

Italien: Keine Änderung der Schuldenpläne: Die italienische Regierung bleibt unbeeindruckt von der scharfen Kritik an ihren Finanzplänen und will ihren Kurs trotz wachsender Sorgen vor einer neuen Schuldenkrise durchziehen. Der Vize-Premier und Chef der populistischen Fünf-Sterne-Bewegung, Luigi Di Maio, machte in Rom vor weiteren Beratungen des Kabinetts klar, dass man ungeachtet der Warnungen von EU-Kommission und Analysten nicht nachgeben werde. "Ich denke, ich kann im Namen der ganzen Regierung sprechen, wenn ich jedwede Neubewertung des Defizitziels von 2,4 Prozent ablehne", sagte der Politiker.

FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG

Deutsche Bahn will sich von MTS trennen: Die Deutsche Bahn hat nach Informationen der FAZ. ihre Handelsgesellschaft MTS mit etwa 400 Millionen Euro Jahresumsatz zum Verkauf gestellt. Der Konzern habe dafür die Deutsche Bank mandatiert, verlautet es aus Kreisen, die mit dem Verkaufsprozess vertraut sind. MTS – was für Marken-Service-Technik steht – ist als Vertreiber vornehmlich für seine „Fischer“-Fahrräder sowie für die Polituren, Auto-Shampoos und andere Fahrzeugpflegeprodukte der Marke „Nigrin“ bekannt.

Deutsche Bahn lässt alle ICE-3-Züge überprüfen: Noch immer ist die Ursache für den Brand in einem ICE auf der Schnellstrecke Frankfurt –Köln offiziell nicht bekannt. Die Deutsche Bahn kontrolliert jetzt vorsorglich alle Züge der betroffenen Baureihen.

Die Idee des Datenschutzes steht auf dem Spiel: Die Staaten der EU haben sich mit dem Datenschutzrecht einen toxischen Cocktail aus Bußgeld-Panik, Ratlosigkeit und Verbiethust serviert. Und die neuen drakonischen Bußgelder wirken wie ein Brennglas für jeden Paragraphen.

Ostdeutsche Länder fordern 60 Milliarden Euro für den Kohleausstieg: Der Bund will zügig raus aus der Kohle. Die ostdeutschen Länder sagen: Kein Problem – aber frühestens Mitte der 2040er Jahre und wenn der Preis stimmt.

Hunderttausende protestieren in London für zweites Referendum: Die Veranstalter sprechen gar von einer halben Million Teilnehmer. Ihre Forderung: Großbritannien soll über ein finales Abkommen zum EU-Austritt abstimmen dürfen. Auch Londons Bürgermeister ist dabei.

Amerikas Strafzölle zeigen Wirkung: The US punitive tariffs on steel imports are having an effect. Exports to the United States have fallen significantly in recent months, while imports to the European Union (EU) have skyrocketed, reports the "world" in advance, citing figures from the Steel Industry Association.

WELT

Der Archos Vision 215 eignet sich nur als Zweitgerät: Kaum lästige Kabel wie bei Standard-PCs, viel größerer Bildschirm als bei einem Notebook – keine Frage, All-in-one-PCs sind praktisch. Der Archos Vision 215 ist obendrein noch sehr günstig. Doch dafür muss der Käufer ein paar Kröten schlucken.

So locken bayerische Unternehmen Azubis an: Pool, Sauna, E-Auto oder ein Urlaub in Ägypten - besonders die Hotelbranche versucht mit Geschenken Auszubildende für sich zu gewinnen. Häufig hat diese Strategie Erfolg, trotzdem sind Tausende Lehrstellen unbesetzt.

Scholz fordert weltweit gültigen Mindeststeuersatz: Bundesfinanzminister Olaf Scholz (SPD) hat seinen mit Frankreich abgestimmten Vorstoß konkretisiert, die Steuertricks internationaler Konzerne einzuschränken. „Wir brauchen einen weltweit gültigen Mindeststeuersatz, den kein Staat unterschreiten darf“, schrieb Scholz in einem Gastbeitrag in WELT AM SONNTAG. Besonderes Augenmerk richtet er dabei auf Digitalkonzerne wie Amazon, Apple oder Google. Die Digitalisierung, so Scholz, verschärfe „ein Problem, das wir aus der Globalisierung kennen und dem wir zu begegnen versuchen: der Verlagerung von Gewinnen in steuergünstige Orte“.

Krankenkasse kritisiert Zeitplan für digitale Krankenakte: Bis 2021 sollen gesetzliche Krankenkassen die digitale Patientenakte einführen. Aus Sicht der IKK-Classic ist dieser Zeitplan viel zu langsam. Deswegen hat man bereits einen Alleingang gewagt.

DIE KOMMENDE WOCHE IM ÜBERBLICK

Wichtige Konjunkturdaten

Wichtige Firmenveröffentlichungen

Montag,
22. Oktober 2018

USA: Chicago Fed-Indikator für die wirtschaftlichen Aktivitäten (Sep)

Abschlussergebnis: HumanOptics AG

Vorläufiges Ergebnis: Pillion SE, Bremer Lagerhaus-Gesellschaft, Panamax AG, STARAMBA SE, Stern Immobilien AG, Regenbogen AG, HWA AG

Handels- & Quartalsergebnis: Mensch und Maschine Software S, TELES AG
Informationstechnologien

Dienstag,
23. Oktober 2018

Deutschland: Erzeugerpreisindex (Sep), Erzeugerpreisindex (M/M) (Sep), Erzeugerpreisindex (M/M) (Sep)
Eurozone: Verbrauchervertrauen (Okt)
USA: Redbook-Index zu den Einzelhandelsumsätzen (J/J) (19. Okt), Redbook-Index zu den Einzelhandelsumsätzen, saisonbereinigt (M/M) (19. Okt)

Abschlussergebnis: Hamburgische Investitions- und, Canyon Bicycles GmbH

Handels- & Quartalsergebnis: Sartorius AG

Mittwoch,
24. Oktober 2018

Deutschland: Importpreisindex, saisonbereinigt (M/M) (Sep), Importpreisindex, nicht saisonbereinigt (J/J) (Sep), Markit-Einkaufsmanagerindex für das Verarbeitende Gewerbe (Okt), Markit-Einkaufsmanagerindex für das Dienstleistungsgewerbe (Okt), Markit-Einkaufsmanagerindex Composite (Okt)
Eurozone: Privatkredite (J/J) (Sep), Markit-Einkaufsmanagerindex Composite (Okt), Markit-Einkaufsmanagerindex für das Verarbeitende Gewerbe (Okt), Markit-Einkaufsmanagerindex für das Dienstleistungsgewerbe (Okt), Geldmengenaggregat M3 (J/J) (Sep)
USA: MBA-Hypothekenanträge (9. Okt), Preisindex für neue Wohnungen (M/M) (Aug), Markit-Einkaufsmanagerindex Composite (Okt), Markit-Einkaufsmanagerindex für das Verarbeitende Gewerbe (Okt), Markit-Einkaufsmanagerindex für das Dienstleistungsgewerbe (Okt), Neubauverkäufe (Sep), Neubauverkäufe (M/M) (Sep), Fed-Konjunkturbericht „Beige Book“

Abschlussergebnis: KWS Saat SE

Vorläufiges Ergebnis: MagForce AG, Elektrische Licht & Kraftanlag, Mountain Alliance AG, VERIANOS Real Estate AG, uhr.de AG, Naga Group AG/The

Handels- & Quartalsergebnis: Atoss Software AG, DWS Group GmbH & Co KGaA, Ludwig Beck am Rathauseck-Text, Deutsche Bank AG, Kloeckner & Co SE, Trivago NV

DIE KOMMENDE WOCHE IM ÜBERBLICK

Wichtige Konjunkturdaten

Wichtige Firmenveröffentlichungen

Donnerstag,
25. Oktober 2018

Deutschland: Gfk-Verbrauchervertrauen (Nov), ifo-Geschäftsklima (Okt), ifo-Bewertung der aktuellen Geschäftslage (Okt), ifo-Erwartungen (Okt)

Eurozone: EZB-Zinsentscheidung, EZB-Erklärung zur Geldpolitik und Pressekonferenz

USA: Fortgesetzte Anträge auf Arbeitslosenhilfe (13. Okt), Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe (20. Okt), Auftragseingänge bei Kapitalgütern (außer Militärflugzeuge) (Sep), Absätze von Kapitalgütern (außer Militärflugzeuge) (Sep), Lagerbestände im US-Großhandel (M/M) (Sep), Auftragseingänge für Gebrauchsgüter (Sep), Auftragseingänge für Gebrauchsgüter ohne Transport (Sep), Schwebende Immobilienverkäufe (J/J) (Sep), Schwebende Immobilienverkäufe (Sep), Schwebende Immobilienverkäufe (M/M) (Sep), EIA-Lagerhaltung an Erdgas, Änderung (19. Okt), Kansas City Fed-Index für das Verarbeitende Gewerbe (Okt)

Abschlussergebnis: Q-Soft Verwaltungs AG

Vorläufiges Ergebnis: L-Konzept Holding AG, Plenum AG, Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig G, Noratis AG, WL BANK AG Westfaelische Lands, CytoTools AG, STS Group AG, Schnigge Wertpapierhandelsbank

Handels- & Quartalsergebnis: Amadeus Fire AG, Varta AG, 4SC AG, Vossloh AG, Berentzen-Gruppe AG, Puma SE, AS Creation Tapeten AG, Siltronic AG, Krones AG, KION Group AG, ADVA Optical Networking SE, MTU Aero Engines AG, Covestro AG, Takkt AG, Wacker Chemie AG, Daimler AG

Freitag,
26. Oktober 2018

USA: Einzelhandelsumsätze, preisbereinigt (Q3), Privatverbrauch (Q/Q) (Q3), Kernindex für die persönlichen Konsumausgaben (Q/Q) (Q3), Gross Domestic Product Annualized (QoQ) (Q3), Preisindex für Bruttoinlandskäufe (Q/Q) (Q3)

Abschlussergebnis: FORTEC Elektronik AG, Veritas AG

Vorläufiges Ergebnis: GBS Software AG, PCP PublicCapitalPartners AG, Gateway Real Estate AG, GXP German Properties AG, Homann Holzwerkstoffe GmbH, PA Power Automation AG, Black Pearl Digital AG, Bremer Strassenbahn AG, M4E AG, ItN Nanovation AG, HYDROTEC Gesellschaft fuer Was, Elanix Biotechnologies AG, Decheng Technology AG

Handels- & Quartalsergebnis: Volkswagen AG - Fundamentals, Washtec AG, Daimler AG - Manufacturing Fun, Daimler AG - Financial Service, Daimler AG - Industrial Busine, BASF SE

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Dieser Bericht wurde aus allgemein zugänglichem und unabhängigem Datenmaterial sorgfältig zusammengestellt, welches zum Stand dieses Berichts als vertrauenswürdig eingestuft wurde. Goodman Masson Recruitment Services Limited („GMRS“), seine Angestellten und unabhängige Dritte übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Bericht gemachten Angaben. Die zusammengetragenen Meldungen sind daher nicht als akkurat oder vollständig einzustufen. Änderungen werden vorbehalten. GMRS, seine Angestellten und unabhängige Dritte sind nicht dazu verpflichtet, Inhalte dieses Berichts zu modifizieren oder zu aktualisieren, sofern eine Angabe an Richtigkeit verliert.

Dieser Bericht ist rein informativ und stellt keine Aufforderung für Kauf- oder Verkaufshandlungen dar. Die zusammengefassten Informationen basieren nicht auf dem Interesse eines einzelnen Privatanlegers oder anderer Investoren. Privatanlegern und anderen Investoren wird geraten, eine unabhängige Finanzberatung in Anspruch zu nehmen, welche die spezifischen Risiken, Ziele und Einschränkungen berücksichtigt, auf dessen Basis der Betroffene eigene Entscheidungen trifft. Eine Anlage in Aktien birgt Risiken. Der Wert von Investments unterliegt Schwankungen. Die in der Vergangenheit erzielte Performance stellt kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen dar. Investitionen sollten unter Berücksichtigung des gesamten Portfolios eines Investors getätigt werden. GMRS, seine Angestellten und unabhängige Dritte übernehmen keine Gewähr oder geben keine Garantie für Veröffentlichungen in diesem Bericht. Jegliche Haftung und Regressinanspruchnahme für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte durch GMRS, seine Angestellten und unabhängigen Dritte wird ausgeschlossen. Sollten weitere Fragen bestehen oder Details nötig sein, kontaktieren Sie bitte Goodman Masson, kontakt@goodmanmasson.de